

Kirche bei uns

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Eddelak für Eddelak, Averlak, Dingen,
Blangenmoor-Lehe und Westerbüttel

Nr. 3/2007 Weihnachten 2007

Themen

- Zum Nachdenken und Weiterdenken
 - Neues aus dem Kindergarten
 - "Ist Gott käuflich?"- Rückblick auf den 4. November
 - Neues aus dem Kirchenvorstand
 - Weihnachtsmarkt vom 15. Dezember
 - Vorweihnachtliche Konzerte in der St.Marienkirche
 - Freiwilliges Kirchgeld
 - Kirchenvorstandswahl am 1. Advent 2008
 - Warum ich mich als Erwachsener habe taufen lassen?
 - Freud und Leid in unserer Kirchengemeinde
-

Jesus Christus spricht:

"Ich lebe und ihr sollt auch leben."

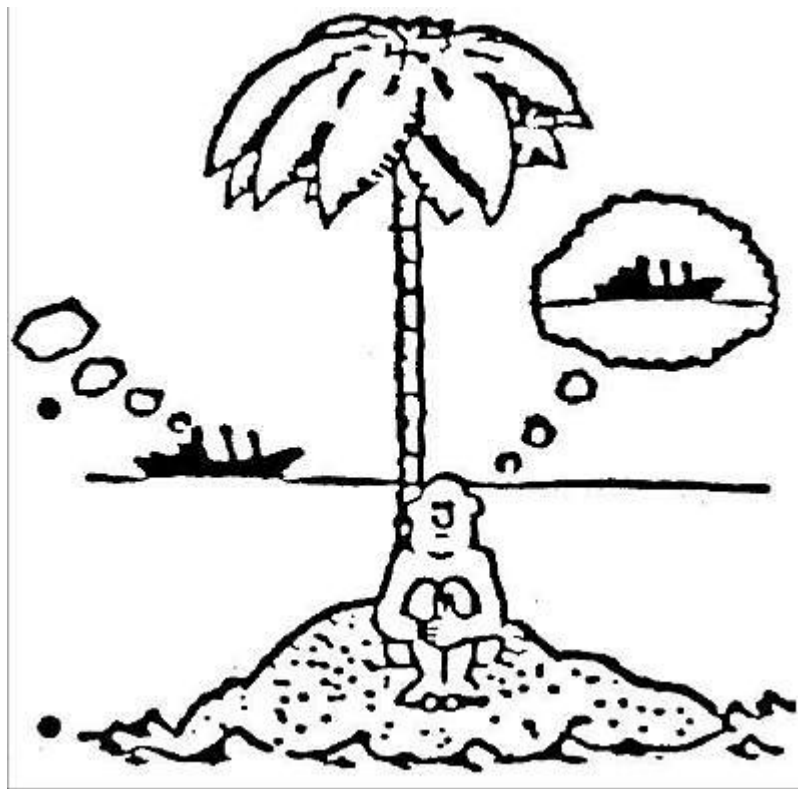
(Johannes 14,19 - Jahreslosung 2008)

Zum Nachdenken - Zum Weiterdenken

"Es kommt ein Schiff geladen!"

Liebe Leserin, Lieber Leser,

da sitzt einer auf einer einsamen Insel. Offenbar ein Schiffbrüchiger. Glücklich sieht er nicht gerade aus. Kein Wunder - in seiner scheinbar aussichts- und hoffnungslosen Lage. Dennoch träumt er Tag für Tag von seiner Rettung. Dennoch wünscht er sich nur eines, dass ein Schiff kommt, damit er endlich diese Insel verlassen kann. Sein Traum. Seine ganz große Sehnsucht. Seine Hoffnung. Da hofft einer auf das Richtige, auf das Schiff, das alles verändern und ihn retten würde. Aber: Er tut das mit einem hoffnungslosen Gesicht. Er glaubt selber nicht an das, worauf er hofft. Er bekommt nicht einmal mit, dass hinter ihm das Schiff vorbeizieht, auf dass er so sehnsüchtig gewartet und gehofft hat. Auch am Abend dieses Tages wird er wieder enttäuscht einschlafen.



Das erhoffte Schiff kommt tatsächlich. Der Schiffbrüchige müsste sich einfach nur umdrehen. Er sieht es nicht, weil er die Hoffnung längst aufgegeben hat. Er glaubt nicht mehr an das, was er hofft. Und es ist keiner da, der ihm sagen könnte. "Gib die Hoffnung nicht auf. Du musst dich nur umdrehen, wenn du das Schiff sehen willst!"

Dieses Bild erinnert mich an ein bekanntes Adventslied: "Es kommt ein Schiff geladen bis an sein höchsten Bord, trägt Gottes Sohn voll Gnaden, des Vaters ewigs Wort. Zu Bethlehem geboren im Stall ein Kindelein, gibt sich für uns verloren; gelobet muss es sein."

Unsere Blickrichtung wechselt. Weg vom Schiffbrüchigen, hin zu uns. Wie ist es bei dir? Welche Träume, Wünsche, Sehnsüchte hast du? Woran glaubst du? Was gibt dir und deinem Leben Sinn, Halt und Hoffnung? Hast du überhaupt noch eine Hoffnung?

"Es kommt ein Schiff geladen" das ist die große Hoffnung, dass es das Schiff tatsächlich gibt, das der Schiffbrüchige braucht und auf das er hofft. "Es kommt ein Schiff geladen." Wir denken an Weihnachten. Gott wird Mensch. In einem Kind. In Jesus Christus. Gott kommt zu uns und auch zu mir. In mein Leben, in meinen Alltag. Gott ist nicht der ferne Gott. Er ist ein Gott, der uns ganz nahe kommt. Er nimmt uns nicht alles ab, erspart uns das Schwere nicht, nicht einmal den Tod. Und doch ist er auch ein Gott, der uns Kraft zum Leben schenkt, mit uns geht, mit uns lacht, leidet und weint. Weihnachten heißt, Gott lässt dich nicht im Stich.

"Es kommt ein Schiff geladen." Gib die Hoffnung für diese Welt und für dein Leben nicht auf. Geh mit offenen Augen durchs Leben. Achte auf die Spuren, die Gott in deinem Leben hinterlassen hat. Achte auf die Menschen, denen du wichtig bist. Denke an Weihnachten. "Es kommt ein Schiff geladen." Es ist nicht alles hoffnungslos. Gib die Hoffnung nicht auf, weil Gott die Hoffnung nicht aufgibt. Weil Gott dich nicht aufgibt. Gott wird Mensch. Gott kommt.

Es grüßt Sie Ihr Pastor
Rainer Petrowski

Neues aus dem Kindergarten

Jahresrechnung 2006 mit gutem Ergebnis

Wie in den Vorjahren schloss auch die Jahresrechnung 2006 mit einem guten Ergebnis ab, so dass der Anteil der Kommunen Eddelak und Dingen um 4.249,20 € geringer ausfiel als geplant. Einige ausgewählte Positionen des Haushaltes: Landeszuschuss: 30.438,99 €; Kreiszuschuss: 10.753,13 €; Elternbeiträge: 71,986,73 €; Zuschuss der Kommunen Eddelak und Dingen: 89.850,80 €; Zuschuss der Kirchengemeinde: 9.983,42 €.

Wirtschaftsplan 2008

Ab dem kommenden Jahr wird aufgrund eines neuen Gesetzes der Haushalt des Kindergartens in kaufmännischer Buchführung geführt, so dass ab sofort Wirtschaftspläne erstellt und beschlossen werden. Der Plan für 2008 sieht in Aufwendungen (=Ausgaben) und Einnahmen eine Summe von 230.800 € vor. Die Elternbeiträge wurden wie folgt festgelegt: 123 € für einen Vormittagsplatz und 81 € für einen Nachmittagsplatz (zahlbar an 12 Monaten).

Neue Öffnungszeiten

Ab dem 1. November hat unser Kindergarten auf Wunsch des Elternbeirates und der Mehrheit der Eltern seine Öffnungszeiten erweitert. Die Kinder werden ab jetzt von 7.30 bis 12.30 Uhr von unseren Erzieherinnen begleitet. Dadurch erhöht sich der Elternbeitrag um 15 € pro Monat. Zunächst gilt diese Regelung bis zum Ende des Kindergartenjahres 2007/2008. Im Frühjahr wird ein Elternabend durchgeführt, auf dem darüber beraten werden wird, ob und wie diese Regelung fortgeführt werden soll.

Langjähriger Elternwunsch umgesetzt

Dank tatkräftiger Eltern-Mithilfe und der finanziellen Unterstützung der Gemeinden Eddelak und Dingen wurde in den Herbstferien ein langjähriger Wunsch der Eltern endlich umgesetzt. Endete bisher der Fußweg an der Schule, wurde dieser Mangel jetzt behoben, so dass Kinder und Eltern sicher zum Kindergarten gelangen. Ein ganz besonderer Dank gebührt dabei Sven Hantke und seinen Helfern, die an zwei Wochenenden in den Ferien die Arbeiten durchgeführt haben. Vielen Dank!

"Ist Gott käuflich?" - Rückblick auf den 4. November

Das war schon eine merkwürdige Begrüßung am 4. November. Als die rund 30 Gemeindeglieder, die sich gegen 19 Uhr auf den Weg zum Gottesdienst gemacht hatten, unsere St. Marienkirche betraten, wartete Monika Bölling vom Gottesdienstkreis mit einem "einmaligen Sonderangebot" auf sie. Jede(r) erhielt "kostenlos" einen Ablassbrief und einen Stein. Und dann begann unser etwas anderer Gottesdienst "Ist Gott käuflich?"



Warum veröffentlichte Martin Luther am 31. Oktober 1517 seine 95 Thesen über den Ablass? Warum riskierte er sogar sein Leben? Hatte er nicht die selbe Sehnsucht wie alle anderen: "Wie bekomme ich einen gnädigen Gott?"

Eine kleine Theaterszene mit Norbert Bölling (Luther), Hans-Jürgen Rohwedder (Tetzel), Christel Feichtenschlager (junge Frau), Marianne Witt (Mutter) mit ihrer "Tochter" Liesa Rohwedder machte auf beeindruckende Weise deutlich, worum es Luther ging.

Der damalige Ablasshandel führte zu der trügerischen Sicherheit, dass man Gottes Liebe und Vergebung kaufen könne. Es kam nicht mehr auf den Glauben, die innere Einstellung, die Reue, den Willen zur Umkehr an, sondern auf den Geldbeutel. Im Gottesdienst wurde aber auch deutlich wie lebensnotwendig Vergebung und die Möglichkeit zu einem Neuanfang ist. Am Ende konnte jede(r) einen Stein auf dem Altar ablegen und damit symbolisch das, was belastet und zwischen uns und Gott steht.



Im Anschluss wurde dann noch in froher Runde bei Selters, Wein und Käsegebäck über Gott und die Welt gesprochen.

Neues aus dem Kirchenvorstand

Neue Organistin

Bisher begleitete uns bei Trauerfeiern vor allem Birgit Tank aus Nordermeldorf an der Orgel. Da sie aus beruflichen Gründen verzogen ist, steht sie uns leider nicht mehr zur Verfügung. Dafür hat sich Ada Vetter, Organistin aus Brunsbüttel bereit erklärt, diesen Dienst zu übernehmen. Der Kirchenvorstand (KV) sagt Danke, denn ohne ihre Bereitschaft würden wir einige Probleme bekommen.

Danke , Frau Herder!

Der KV bedankt sich recht herzlich bei Brigitte Herder aus Eddelak, die unserer Kirchengemeinde weit über 1000 Blumenzwiebeln geschenkt hat. Diese wurden inzwischen von Mitarbeitern/innen und Willi Warncke vor der St. Marienkirche eingepflanzt.

Prüfung der Grabsteine

Im April 2008 wird der Kirchenvorstand wieder die Grabsteine auf dem Friedhof auf ihre Standfestigkeit prüfen. Dazu ist der Kirchenvorstand gesetzlich verpflichtet. Grabnutzungsberechtigte haben die Möglichkeit, vorher die Grabsteine selbst zu überprüfen und festgestellte Mängel zu beseitigen. Sollte der Kirchenvorstand bei seiner Prüfung Mängel feststellen, müssen diese von einer Fachfirma beseitigt werden.

Konfirmandenanmeldung

Ab sofort können sich Jugendliche, die bis zum April 2009 14 Jahre alt werden und 2009 konfirmiert werden möchten entweder telefonisch (322) oder persönlich im Kirchenbüro (Montag bis Donnerstag von 9-12 Uhr) zum Konfirmandenunterricht anmelden. Dazu ist das Stammbuch bereit zu halten oder mit zu bringen. Der Unterricht beginnt im März 2008.

Termine für die Konfirmationen 2009: 26. April und 03. Mai.

Wir freuen uns auf euch!

Weihnachtsmarkt vom 15. Dezember

"Engel müssen nicht immer Flügel haben!"



Es sind nur noch wenige Wochen bis Weihnachten und so dauert es auch nicht mehr lang bis zu unserem Weihnachtsmarkt. Kirchenvorstand und die Mitglieder des Vorbereitungs-kreises laden alle Interessierten zum diesjährigen Weihnachtsmarkt am Samstag, den 15. Dezember von 15 bis 17.30 Uhr vor und in der St.Marienkirche ein. Das Thema lautet in diesem Jahr: "Engel müssen nicht immer Flügel haben!"

Höhepunkt soll eine Ausstellung sein, für die wir Sie um Unterstützung bitten. Können Sie uns für eine kurze Zeit etwas zur Verfügung stellen, das zum Thema passt? Wenn Ja, rufen Sie bitte Pastor Petrowski (8538) oder im Kirchenbüro (322) an, um Einzelheiten zu klären.

Daneben sorgen erneut rund 40 Mitarbeiter/innen dafür, dass Sie in unserer St. Marien-Kirche in aller Ruhe Kaffee, Kakao, Kuchen und Torte genießen, am Eine-Welt-Stand Waren aus den unterschiedlichsten Ländern der Welt zu "fairen Preisen" erwerben oder schnell noch ein günstiges Weihnachtsgeschenk am Bastel-kreisstand auswählen können.

Die Kinder haben wieder die Möglichkeit, unter Anleitung zu basteln oder mit dem Weihnachtsmann ins Gespräch zu kommen. Sicher hat er auch wieder eine kleine Überraschung dabei .

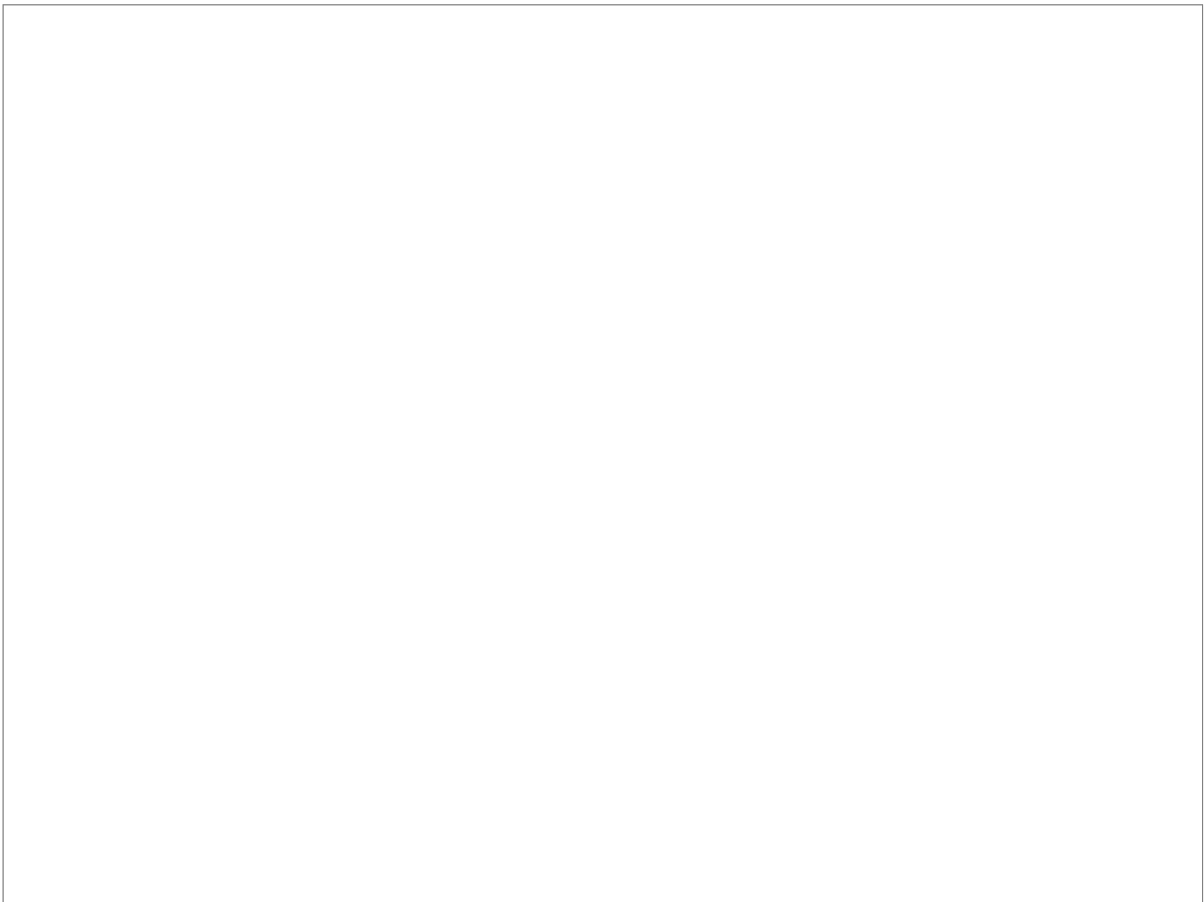
Vor der Kirche werden wie in jedem Jahr Glühwein, alkoholfreier Punsch vom Blauen Kreuz, Waffeln, Bratwurst, Quarkbällchen, Bratäpfel und Tannen-bäume angeboten. Es dürfte also wieder für jede(n) etwas dabei sein.

Unterstützt werden wir wieder durch die Blaskapelle Kuden-Buchholz und unseren Gospelchor die "Sandhayn Singers", die wie in den letzten Jahren den Abschluss des Weihnachtsmarktes bilden werden . Also, vorbeischaun und genießen. Es lohnt sich!

Vorweihnachtliche Konzerte in der St.Marienkirche

1.Sonntag im Advent, 2.Dezember um 17 Uhr

"Michael Maaß und Freunde" aus Marne



Michael Maaß und "Landünner" (Archivfoto)

Mittwoch, 12. Dezember, 19.30 Uhr

"Kressiwa"

weißrussische Folklore, russische Romanzen, sakrale Lieder

unter der Leitung von Anatolij Kasak



Kressiwa (Archivfoto)

3.Sonntag im Advent, 16. Dezember um 19 Uhr

"Liedertafel Eddelak" und

"VHS-Chor" aus Brunsbüttel

unter der Leitung von Martin Fricke



Liedertafel Eddelak mit Martin Fricke (Archivfoto)

Zu allen Konzerten ist der Eintritt frei. Am Ausgag wird um eine Kollekte für die

Freiwilliges Kirchgeld

"meine kirche - dafür habe ich etwas übrig"

Liebe Leserin, lieber Leser,

"meine kirche - dafür habe ich was übrig", so lautet das Motto, unter dem wir Sie erneut um Ihre Unterstützung bitten. Gut wäre es, wenn Sie diesem Satz zustimmen könnten, weil Sie unsere Kirchengemeinde als "meine kirche" erleben. Dazu gehören Menschen, die für Sie da, und Räume, in denen Sie willkommen sind. So wie viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene sich in unserer Gemeinde gut aufgehoben fühlen. All dies kostet Geld, das Sie als Kirchenmitglied mit Ihrer Kirchensteuer zur Verfügung stellen. Dafür danken wir Ihnen sehr herzlich.

Wahrscheinlich sind Sie auch darüber informiert, dass es zu einem drastischen Rückgang der eingehenden Kirchensteuern gekommen ist. Das hängt mit den Kirchenaustritten, der wirtschaftlichen Rezession und der Steuerreform zusammen. Wir haben viele Ausgaben reduzieren bzw. streichen müssen. Immer mehr Aufgaben sind von ehrenamtlich Mitarbeitenden übernommen worden, dafür sind wir sehr dankbar. Doch auch für sie gibt es Grenzen. Und dennoch möchte der Kirchenvorstand versuchen, auch in Zukunft ein lebendiges und engagiertes Kirchenleben zu ermöglichen. Das war uns bisher vor allem möglich, weil rund 50 Gemeindeglieder und Nicht-Mitglieder uns im Rahmen der Aktion "meine kirche" seit drei Jahren unterstützt haben. Es sind: Norbert Bölling, Dingen; Christoph Hopp, Eddelak; Wally Kleine-Frölke, Eddelak; Werner Kohlsaas, Dingen; Ingrid Kross, Averlak; Elke Krüger, Averlak; Andrea und Dierk Rave, Erich Rousell, Averlak; Werner Rousell, Averlak; Reimer Schmielau; Dörte Wiezorrek-Schaller, Eddelak; Marianne Witt, Eddelak; Maren Wolff, Eddelak; Thomas Wolff, Eddelak und andere, die nicht genannt werden möchten.

Wenn auch Sie jetzt sagen können "dafür habe ich was übrig", wenn Sie keine Kirchensteuer mehr zahlen oder gar zusätzlich etwas spenden wollen, können Sie unsere und ihre Kirchengemeinde mit einer einmaligen oder regelmäßigen Zuwendung dieses Projekt direkt unterstützen.

Konto der Kirchengemeinde Eddelak: Sparkasse Westholstein - BLZ: 222 500 20 -
Konto-Nr.: 108

Stichwort: Kirchengemeinde Eddelak - Freiwilliges Kirchgeld

Ihre Unterstützung kommt in voller Höhe und ausschließlich der Arbeit unserer Kirchengemeinde zugute. Selbstverständlich erhalten Sie auf Wunsch eine Spendenquittung. Sollten Sie Fragen dazu haben, wenden Sie sich bitte an uns. Herzliche Grüße im Namen des Kirchenvorstandes
Ihr Pastor Rainer Petrowski

Kirchenvorstandswahl am 1. Advent 2008

Bitte vormerken!

Am 1. Advent 2008 ist Wahltag.....

.. auch in unserer Gemeinde.

Wichtige Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Vor fünf Jahren wurde unser aktueller Kirchen-vorstand (KV) für sechs Jahre gewählt. Somit gehen die aktuellen Mitglieder in ihr letztes Jahr. Am 1. Sonntag im Advent 2008 wählen die Gemeindeglieder unserer Kirchengemeinde ihren neuen Kirchenvorstand für die nächsten sechs Jahre. Damit haben Sie, liebe Gemeindeglieder auf zweifache Weise die Gelegenheit, das Leben unserer Kirchengemeinde aktiv und verantwortlich mitzugestalten:

1.) Sie haben Lust, im nächsten Kirchenvorstand verantwortlich mitzumachen und lassen sich als Kandidat/in für den Kirchenvorstand vorschlagen.

2.) Sie beteiligen sich aktiv an der Wahl am 1. Advent, indem Sie sich auf den Weg ins Gemeindehaus machen und ihre Stimme(n) abgeben. Wahlberechtigt sind alle Gemeindeglieder, die konfirmiert sind und das 16. Lebensjahr erreicht haben.

Das Wahllokal wird voraussichtlich von 10.30 Uhr (im Anschluss an den Gottesdienst) bis 17 Uhr geöffnet sein. Rechtzeitig vor der KV-Wahl wird Ihnen eine Wahlbenachrichtigungskarte per Post zugestellt werden.

Wer am 1. Advent verhindert sein sollte oder wem es nicht möglich sein sollte, zum Gemeindehaus zu kommen, kann seine Stimme auch per Briefwahl abgeben. Die Briefwahlunterlagen können im Gemeindebüro (auch telefonisch) bestellt werden. Wir hoffen auf eine hohe Wahlbeteiligung, damit die gewählten Kirchenvorsteher/innen ihre Arbeit gestärkt aufnehmen können. Der Kirchenvorstand trägt gemeinsam mit Pastor Petrowski die Verantwortung für die Gemeindegemeinschaft, für die Gottesdienste, die Mitarbeiter/innen, die Finanzen und die Gebäude der Kirchengemeinde. Außerdem hat der Kirchenvorstand die Trägerschaft von Friedhof und Kindergarten inne. Ohne den Kirchenvorstand läuft eben nichts.

Deshalb: Machen Sie mit! So oder so!

Warum ich mich als Erwachsener habe taufen lassen?

"Religion spielte auch in meiner Familie keine Rolle. Ich war klassisches DDR-Kind mit allen Vor- und Nachteilen dieser Zeit. Das Gefühl, mich zu Gott hingezogen zu fühlen gab es schon länger. Es war keine Entscheidung, die man so eben mal trifft. ...Es gab Zweifel, Zweifel über viele Jahre... Der Unfall... Warum müssen wir das alles ertragen? ...Aus der heutigen Sicht betrachtet, denke ich, dass es jemand auf höherer Ebene geben muss, der meine Familie und mich mag. ... Meine Tochter half dann noch etwas nach mit ihrem Wunsch sich taufen zu lassen...Der Glaubensgrundkurs war interessant, gab mir Antworten auf bestehende Fragen und nahm mir Zweifel...."

Bewegen auch Sie die Frage sich taufen zu lassen, bzw. suchen Sie Antworten auf andere Lebensfragen? Beides bietet der Tauf- und Glaubenskurs des "taufprojektes dithmarschen":

"Wasser, das trägt - in den Glauben eintaufen."

Die Treffen finden am 21.01. (Schnupperabend)/28.01. und 2./11./16.02. in Meldorf statt. Infos und Anmeldung bei:

Taufprojekt Dithmarschen, Nordermarkt 8, 25704 Meldorf

Telefon 04832/972224
Fax 04832/972299
Email: taufprojekt-dithmarschen@nordelbien.de
Monika Nikolei, Religionspädagogin
Dietmar Gördel und Ralf-Thomas Knippenberg, Pastoren
Telefon 04839/951131 und 04833/42861

Wir freuen uns auf Sie!

Freud und Leid in unserer Kirchengemeinde

Aufgrund des Datenschutzgesetzes dürfen wir nur dann Namen und Daten veröffentlichen, wenn betroffene Gemeindeglieder diesem schriftlich zustimmen. Da dieses einen nicht zu leistenden Aufwand mit sich bringen würde, ist uns leider die Veröffentlichung von Taufen, Hochzeiten, Hochzeitsjubiläen, Beerdigungen und hohen Geburtstagen nicht möglich. Wir bitten um Verständnis.

[\[Home\]](#)